

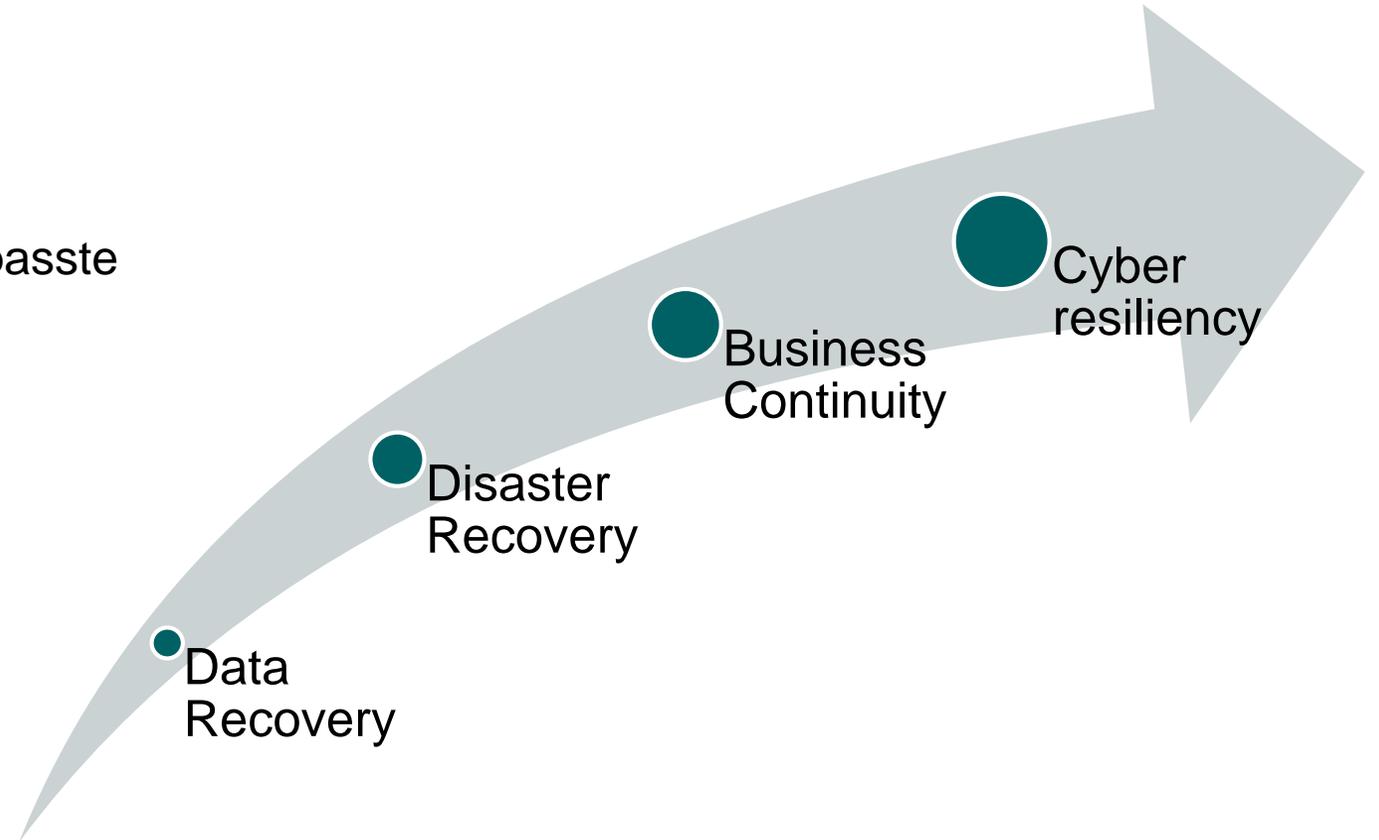


Ein Kooperationsprojekt in der Digitalen Hochschule NRW

Thomas Eifert

Notwendigkeit von Datensicherung

- Sicher gespeicherte Datenbestände als Voraussetzung für Forschung, Lehre und Verwaltung
- Durch Digitalisierung neue Nutzergruppen
- Vielfalt datenhaltender Systeme bedingt angepasste Verfahren
- Wachsende Datenmengen bedingen adäquate Sicherungs-Infrastruktur



Gedanken ...

Digitalisierung → Abhängigkeit von Daten

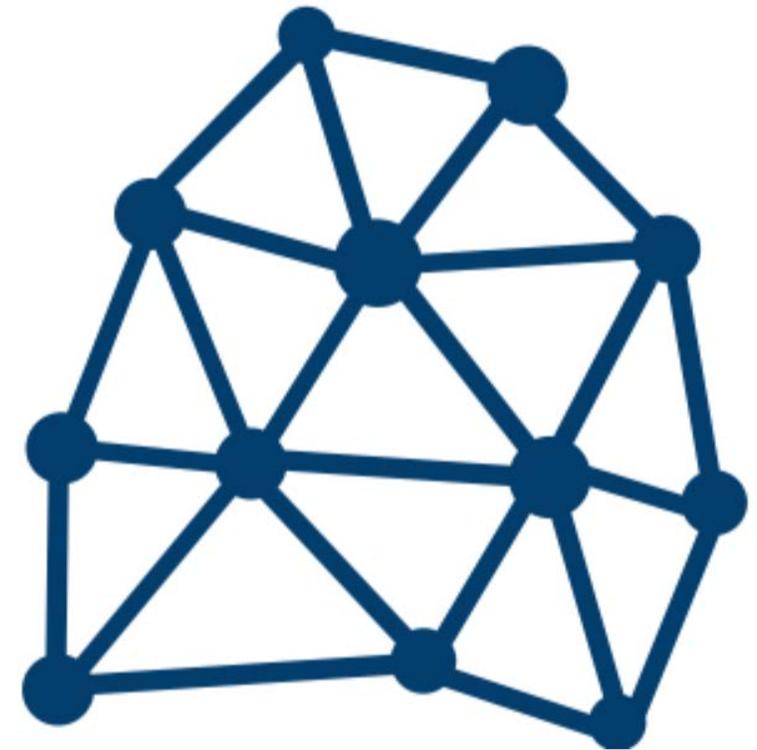
- Unterschiedliche Bedrohungen
- Vielfältige Systeme
- Wachsendes Volumen
- Die selbe Herausforderung für alle Hochschulen

→ Zusammenarbeit zur kooperativen Selbstversorgung

- Operative Kollaboration:
Bündeln von Kompetenzen, Entlastung, Skalierung
- Kein Kostenvorteil bei Cloud-Nutzung
- Expertise bei den Hochschulen würde trotzdem benötigt

→ Lösungsansatz

- Wenige Service Provider
- (Deutlich mehr) Experten für Sicherungsszenarien



Und so ..

Projekt Datensicherung.nrw im Rahmen der Digitalen Hochschule.nrw (<https://dh.nrw>)

- Bedeutet große Umstellung
 - Betrieb: neue Software, neue Infrastruktur
 - Betriebsmodell: lokal → hochschulübergreifend
- Alle Ebenen betroffen
- Bedeutet Chance
 - Versorgung aller NRW-Hochschulen mit leistungsfähiger Datensicherung
 - Änderung mit Pilot-Charakter

<https://datensicherung.dh.nrw>



„Die großen Themen“

- Funktionale Anforderungen an künftige Backup-Software
 - Muss Anwendungsfälle und eine Vielzahl von Client-Systemen bedienen
- Support-Konzept
- Dienstgütevereinbarungen und Rechtsrahmen
- Hochschulübergreifende Authentifizierung und Autorisierung



Unbekanntes Terrain

Hochschulen: wenig Erfahrung im Sourcing von IT-Basisdiensten

- Wie verlässlich kann jemand anderes sein?
 - ➔ Notwendigkeit von SLAs
 - Hochschulen bekommen die Chance / sehen die „Gefahr“, Datensicherung extern zu nutzen
 - Hochschulen nehmen die Verantwortung wahr, untereinander verlässliche Services zu erbringen
- Strukturierte Services
- Viele Personen und viele Rollen sind von dieser Umstellung betroffen
 - Betriebsteam
 - Betreiber datenhaltender Systeme
 - Service-Manager

“Managing the Change“:

NRW-weites Projekt mit HS-übergreifendem Team und Prozessen



Daten von Uni A bei Uni B zu sichern ist gut, reicht aber nicht

- Es wird sowieso eine massive Änderung des Service
 - **Wie** sollte er werden?
 - Umfrage¹ unter Hochschulen, deren IT and Forschungsabteilungen



wichtigste Forderungen:

- Dezentraler Selfservice für Client-bezogene Aufgaben ((de-)-registration, backup, restore, ..)
- Lokaler Support

→ Entscheidend für nachhaltige Umsetzung:
Prozessintegration - essenziell für Automatisierung und Skalierbarkeit



1) EUNIS 2021, <https://doi.org/10.29007/t9bc>

Kooperativer Support

Nutzerseite: Personen in den Einrichtungen wollen mit lokalem Support reden!

Mehr als „Nostalgie“:

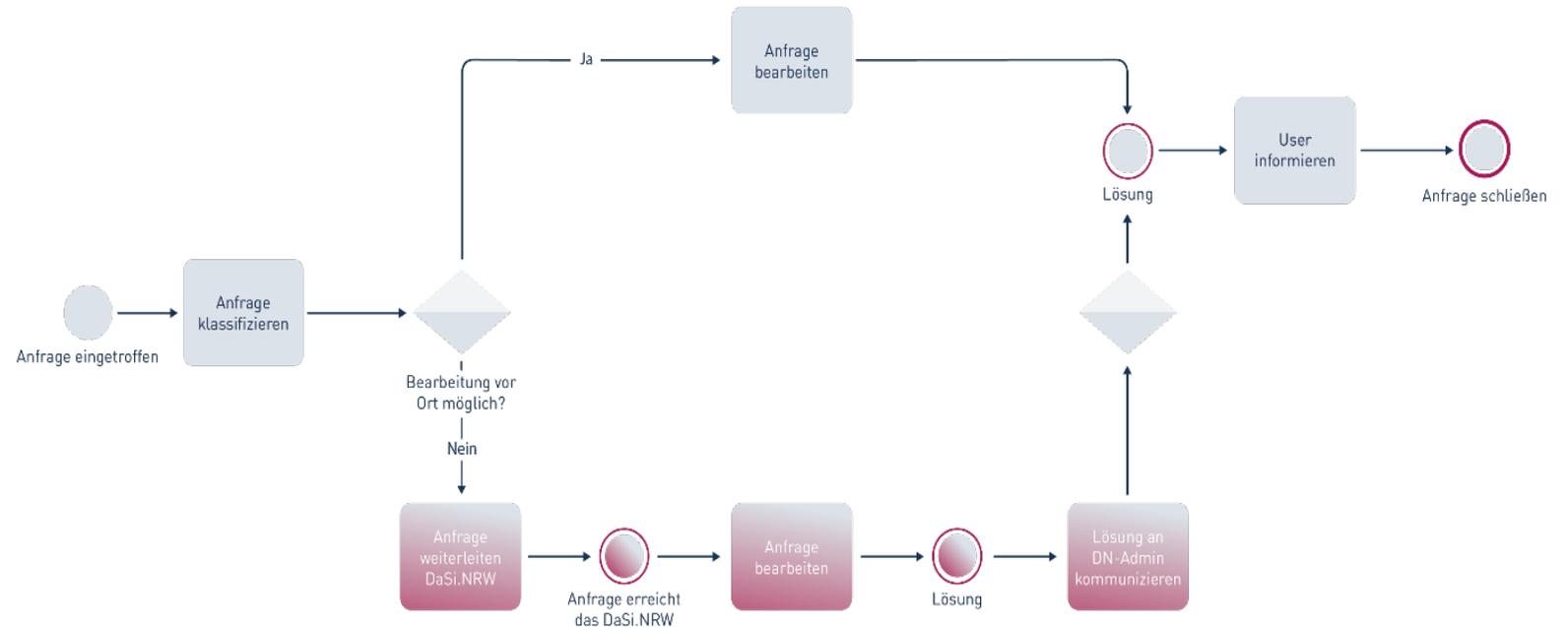
Hochschulübergreifende Authentifizierung und Autorisierung

➔ Heimat-Uni stellt individuellen Zugang bereit

Zentrale Backup-Admins in jeder Hochschule für 2nd level

Netzwerk von Experten
Fragen zur Infrastruktur
Spezielle Anwendungsfälle

Zusätzlich: DL-Support



Datenhaltung an Hochschulen

- Zentrale IT für Verwaltung, Campus-Management und zentrale Services
- Im wissenschaftlichen Bereich häufig dezentrale IT „by design“:
 - Team-spezifische und individuelle Software
 - Laborsysteme mit Ankopplung an Experimente und Prüfstände

Beispiel RWTH:

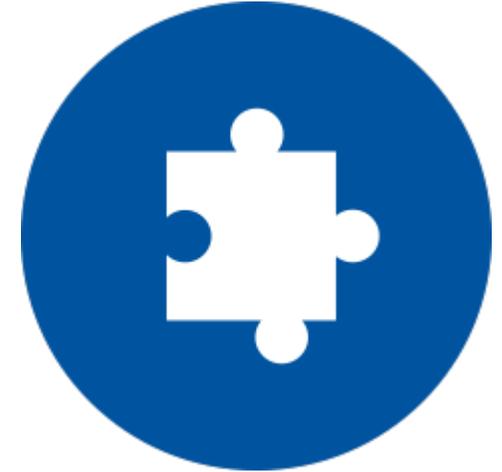
- ~250 dezentrale IT-Teams
- ~90% des Datenbestands sind dezentral

➔ Sicherung dieser Datenbestände über eine Backup-Software auf zentrale Infrastruktur



Selfservice

- Nur Betreiber von datenhaltenden Systemen kennt Bedarf
 - Neue Clients anlegen
 - Sicherungspolicy
 - Backup / Restore
 - Clients abmelden
- Realisierung als Selfservice sorgt für bedarfsgerechten Service **und** Skalierbarkeit

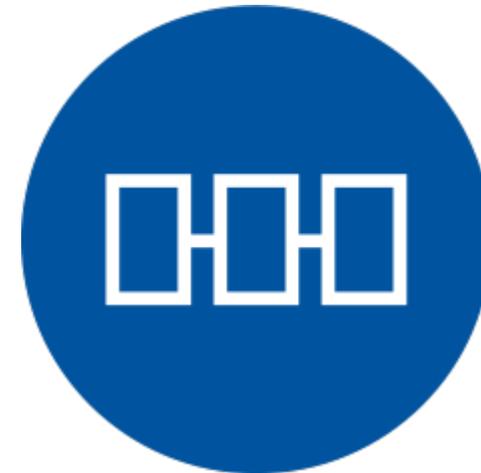


→ Rollenkonzept

- Identitäts-basiert
 - Über Hochschulen hinweg
 - Admin (Rolle!) ↔ Organisationseinheit
Zuordnung System ↔ Organisationseinheit
-
- Gemeinsam erarbeitet in IDM.nrw

Also ..

- Datensicherung: unverzichtbarer Baustein zur Sicherstellung der Digitalen Handlungsfähigkeit
- Realisierung als hochschulübergreifender, arbeitsteiliger Service
- Entwicklung von hochschulübergreifenden
 - Service- und Support-Prozessen,
 - Rollen-Modell
 - ...
- .. In einem kooperativen Projekt



Fragen?
Anmerkungen?
